

NÖ Pflanzenschutzmittel- anwendungsverordnung

6170/1–0	Stammverordnung Blatt 1-8	42/08	2008-04-02
6170/1–1	1. Novelle Blatt 3-6	49/09	2009-04-17
6170/1–2	Druckfehler- berichtigung Titelblatt	54/09	2009-05-26
6170/1–3	2. Novelle Blatt 1, 3, 4, 5/6	31/10	2010-04-01
6170/1–4	3. Novelle Blatt 1, 3, 4/6	46/11	2011-04-18
6170/1–5	4. Novelle Blatt 3, 4/6	26/12	2012-03-16
6170/1–6	5. Novelle Blatt 3, 4/6	15/13	2013-03-21
6170/1–7	6. Novelle Blatt 3/6	23/14	2014-03-21

6170/1–7

Ausgegeben am
21. März 2014

Jahrgang 2014
23. Stück

*Die NÖ Landesregierung hat am 18. März 2014 aufgrund
des § 9 des NÖ Pflanzenschutzmittelgesetzes, LGBl. 6170–5,
verordnet:*

***Änderung der
NÖ Pflanzenschutzmittelanwendungsverordnung***

*Die NÖ Pflanzenschutzmittelanwendungsverordnung,
LGBl. 6170/1, wird wie folgt geändert:*

Der Anhang lautet:

Niederösterreichische Landesregierung:
Pernkopf
Landesrat

6170/1–7

§ 1 Geltungsbereich

Diese Verordnung gilt für die Anwendung von Pflanzenschutzmitteln zur Bekämpfung von **Erwinia amylovora (Burr.) Winsl. et al.**, dem Erreger des bakteriellen Feuerbrandes, die den Wirkstoff Streptomycin enthalten, in **Ertragsanlagen des Intensivkernobstbaues**.

§ 2 Anwendung zugelassener Pflanzenschutzmittel

- (1) Die Anwendung zugelassener Pflanzenschutzmittel zur Bekämpfung des Erregers des bakteriellen Feuerbrandes, die den Wirkstoff Streptomycin enthalten, darf **nur** im Rahmen der Bedingungen und Auflagen des Zulassungsbescheides nach dem *Pflanzenschutzmittelgesetz 2011, BGBl. I Nr. 10/2011*, bei **Vorliegen von Infektionsbedingungen** während der Blütezeit auf den im Anhang festgelegten Grundstücken in Ertragsanlagen des **Intensivkernobstbaues** erfolgen. Die Anwendung im Streu- und Hobbyobstbau (Haus- und Kleingärten) ist **nicht** zulässig.
- (2) Die NÖ Landes-Landwirtschaftskammer hat die betroffenen **Betreiberinnen bzw. Betreiber**, der im Anhang genannten Ertragsanlagen des Intensivkernobstbaues, die Imkerverbände sowie die Bezirksverwaltungsbehörde durch einen **Warndiensthinweis** vom Vorliegen der Infektionsbedingungen in geeigneter Form unverzüglich zu informieren. Die Bezirksverwaltungsbehörde hat diesen **Warndiensthinweis** unverzüglich an der Amtstafel **kundzumachen**.
- (3) Die Anwendung der zugelassenen Pflanzenschutzmittel hat tunlichst **außerhalb der Zeit des Bienenfluges** zu erfolgen.

- (4) Die Anwenderinnen und Anwender dürfen die zur Bekämpfung des Erregers des bakteriellen Feuerbrandes zugelassenen Pflanzenschutzmitteln an andere Personen **nicht überlassen**. Die Rückgabe von nicht gebrauchten Mengen und Restmengen an den Abgeber ist davon ausgenommen.

§ 3 Meldepflichten

- (1) Die **Anwender** bzw. **Anwenderinnen** haben jede Anwendung unter Angabe des Ausmaßes der Flächen und des Ortes, sowie der verwendeten Art und der Menge des Pflanzenschutzmittels **unverzüglich**, spätestens aber innerhalb von 2 Tagen, der NÖ Landes-Landwirtschaftskammer zu **melden**.
- (2) **Nicht gebrauchte** Mengen oder **nicht verbrauchte** Restmengen der gegenständlichen Pflanzenschutzmittel sind der NÖ Landes-Landwirtschaftskammer bis **spätestens** einen Tag nach dem Ende der Zulassung unter Angabe des Lagerstandes zu **melden**.
- (3) Die NÖ Landes-Landwirtschaftskammer hat bis **20. Juni** eines jeden Jahres einen Bericht an die Landesregierung zu übermitteln. Dieser Bericht hat zumindest die kundgemachten Warndiensthinweise sowie alle Meldungen nach Abs. 1 und 2 zu enthalten. Bis zum gleichen Zeitpunkt haben die Bezirksverwaltungsbehörden alle kundgemachten Warndiensthinweise an die Landesregierung zu übermitteln.
- (4) Die Landesregierung hat dem Bundesamt für Ernährungssicherheit bis **Ende Juni** eines jeden Jahres einen Bericht über die Anwendung der zur Bekämpfung des Erregers des bakteriellen Feuerbrandes zugelassenen Pflanzenschutzmittel zu übermitteln, der zumindest Folgendes enthält:

1. Die Anzahl der Betriebe, die diese Pflanzenschutzmittel angewendet haben;

2. Eine Liste jener Katastralgemeinden, in denen diese Pflanzenschutzmittel angewendet wurden;
3. Das Ausmaß der mit diesen Pflanzenschutzmitteln behandelten Flächen, einschließlich der Anzahl der Anwendungen.

Anhang

Katastralgemeinde	Nummer	Grundstücksnummern
Altweidling	12137	130, 131, 132, 150
Bruck a. d. Leitha	5003	3876, 3877, 3878, 3729
Brunn im Felde	12101	364
Dobermannsdorf	6104	1746, 249
Fels am Wagram	20009	3963, 3964, 3965, 3966, 3967, 3953/1, 3954, 3748, 4029, 4030, 4031, 4032
Füllersdorf	11104	125, 126
Großreipersdorf	18134	1194/1, 1737/1, 1737/2, 1817, 1834
Höbenbach	12157	442, 443, 444/1, 445/1, 445/2, 453, 454, 455, 663, 665
Jettsdorf	20016	1210, 1211, 1212, 1213
Kamp	12236	710/1, 710/2
Kattau	10116	1125, 1126, 1138, 1139, 1140/2, 2101, 2102, 2103/1, 2103/2, 2104, 2105, 2106, 2107, 2342
Langenlois	12215	1367, 1371, 1375/1, 1375/3, 1420/2, 1424, 1425/1, 1425/2

Missingdorf	10121	88, 123/1, 692, 204
Oberschoderlee	13042	1931/1
Pulkau	18121	3202, 3203, 3204
Ringendorf	11130	568
Schlickendorf	12129	836, 837, 838, 839/1, 839/2, 839/3, 840, 850
Seebarn am Wagram	20027	932
Stallingerfeld	6033	376, 377
Stollhofen	19164	2031, 2032, 2011, 90/1, 1011/1, 1984/10, 1984/11, 86, 88, 1012, 1962/3, 85
Stratzdorf	12134	145
Thallern	12172	600/35, 320/1
Theiß	12136	1148, 1149/1, 1149/2, 1096, 1097, 1329, 114/15, 1255, 1188/1, 1188/2, 35/1, 36, 642, 748, 749, 750, 751, 752/1, 752/2, 753, 1254, 1256, 1257, 114/14, 1154, 1155, 1151, 1093/1, 1093/2, 1099/1, 1100/2, 1103, 33, 34, 37, 722, 29, 124, 126, 454, 1095, 1145, 1330, 114/16, 114/17, 730, 754, 46/1, 20, 94, 1057/2
Unterwölbling	19178	125/4
Wetzelsdorf	15131	628/1, 1069/1, 1073/3